

Pressemitteilung, Ettlingen, den 29.10.2020

Standorteröffnung der AfB in Ettlingen in kleinem Rahmen
Klimaeffizientes, barrierefreies, helles Gebäude für Verwaltung und Produktion
Grußbotschaften der Politik an AfB social & green IT
Wachstum und Neueinstellungen trotz Corona-Krise
Über AfB gGmbH

AfB gemeinnützige GmbH
Carl-Metz-Str. 4
D-76275 Ettlingen
www.afb-group.eu

Pressekontakt
Marion Lichti
Tel. +49 (0)7243 20000-126
marion.lichti@afb-group.eu
www.afb-group.de/service/presse

Eröffnung der großen AfB-Zentrale in kleinem Rahmen

Die neue Firmenzentrale der AfB social & green IT in Ettlingen beherbergt mehr als 130 Mitarbeiter und neben der gesamten Verwaltung auch den größten Produktionsstandort des gemeinnützigen IT-Refurbishers. Der offiziellen Eröffnungsfeier hat die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Doch in kleiner Runde mit Landrat Christoph Schnaudigel, OB Johannes Arnold, MdL Barbara Saebel und MdB Axel E. Fischer konnte AfB-Geschäftsführer Daniel Büchle den klimaeffizienten, barrierefreien und technisch beeindruckenden Neubau präsentieren.

Standorteröffnung der AfB in Ettlingen in kleinem Rahmen

„Schön, dass Sie da sind, folgen Sie mir“, mit diesen Worten nimmt AfB-Geschäftsführer Daniel Büchle die eingeladenen Politiker mit auf einen Rundgang durch die neue Zentrale in der Ettlinger Carl-Metz-Straße. Bundestagsabgeordneter Axel E. Fischer, Landtagsabgeordnete Barbara Saebel, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und der Ettlinger Oberbürgermeister Johannes Arnold – ausgestattet mit Sicherheitsschuhen, Mund-Nase-Schutz und Zutrittsausweisen – zeigen großes Interesse an dem barrierefreien und klimaeffizienten neuen Gebäude.

Klimaeffizientes, barrierefreies, helles Gebäude für Verwaltung und Produktion

Auf 5.400 qm beherbergt die Zentrale neben der kompletten Verwaltung auch den größten Produktionsstandort des gemeinnützigen IT-Refurbishers. Der AfB-Shop durfte in der Ferdinand-Porsche-Straße bleiben, wemgleich OB Arnold ihn sich in der Ettlinger Innenstadt wünscht.

AfB ist als Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen darauf spezialisiert, ausgemusterte IT- und Mobilgeräte von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zu übernehmen, unter Einhaltung der gesetzlichen Regelungen eine zertifizierte Datenlöschung durchzuführen, die Geräte aufzuarbeiten und wiederzuvermarkten. AfB steht für „Arbeit für Menschen mit Behinderung“. In unserem Inklusionsunternehmen werden viele Arbeitsschritte von behinderten KollegInnen durchgeführt.

Daher lag beim Neubau der AfB-Zentrale in Ettlingen ein besonderes Augenmerk auf der Barrierefreiheit im kompletten Gebäude. Die Prozessschritte sollten optimal veranlagt sein und weiteres Wachstum ermöglichen. Ferner sollte das komplette Gebäude energieeffizient sein und maximale Datensicherheit garantieren.

1.200 Palettenstellplätze, eine Versandstraße für 600 Pakete pro Tag, Arbeitsplätze für 130 Mitarbeiter in Produktion, Datenlöschung, Aufarbeitung und Verwaltung. Die Kühlung im Sommer erfolgt durch Brunnenwassertechnik, die Pumpe wird mit dem Strom der hauseigenen Solaranlage betrieben. Im Winter wird die durch den Gerätebetrieb entstehende Wärme, die z.B. bei der Datenlöschung von PCs, Notebooks und Servern entsteht, genutzt, um die Büroräume zu beheizen. Und die Mitarbeiter freuen sich über die großen Fenster und die lichtdurchfluteten neuen Räume.

Grußbotschaften der Politik an Afb social & green IT

In persönlichen Statements begrüßen die Politiker das soziale und grüne Konzept des IT-Remarketing-Unternehmens. Der Ettlinger Oberbürgermeister Johannes Arnold ist dankbar darüber, beim Unternehmen Afb sehen zu können, „dass wirtschaftlich gut gearbeitet werden kann und trotzdem soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaspekte nicht unter den Tisch fallen müssen. Es ist vorbildlich, was hier geschieht. Das zeigt das Unternehmenswachstum und vor allem die hohe Nachfrage nach den Angeboten, die die Firma auf den Markt bringt.“

Landtagsabgeordnete Barbara Saebel und Landrat Dr. Christoph Schnaudigel würdigen die Afb als „innovatives Unternehmen“, das Nachhaltigkeit und Inklusion verbindet. „Afb vereinbart den Gedanken an Recycling und Kreislaufwirtschaft wunderbar damit, Menschen mit Behinderung im Arbeitsmarkt eine Chance zu geben.“

Und Bundestagsabgeordneter Axel E. Fischer erzählt, dass er Afb bereits seit Jahren kenne, als Unternehmen, „das in zwei wesentlichen Bereichen unterwegs ist, die mir sehr wichtig sind: beim ökologischen Umbau unserer sozialen Marktwirtschaft und beim Thema Inklusion. Und hier funktioniert das. Hier wird ordentlich gearbeitet, hier wird kein Defizit gemacht, und das seit so vielen Jahren.“ Und er schließt mit der konkreten Bitte: „Machen Sie weiter so. Wir brauchen solche Beispielunternehmen, wie Sie es sind, als Best-Practice-Beispiele für andere. Und wenn wir wirklich Nachhaltigkeit ernst nehmen, wenn wir Klimaschutz ernst nehmen, dann müssen sich andere Unternehmen auch an Ihnen ein Beispiel nehmen. Sie sagen, was sie machen wollen, und Sie machen es auch. Und genauso muss ein Vorbild sein.“

Wachstum und Neueinstellungen trotz Corona-Krise

Geschäftsführer Daniel Büchle ist froh, dass nun doch wenigstens ein kleiner offizieller Termin zur Standort-Neueröffnung stattfinden konnte. „Selbstverständlich können und wollen wir in der aktuellen Lage keine große Feier veranstalten“, sagt Büchle. „Aber es war uns doch ein Anliegen, mit dieser kleinen Runde ein Zeichen zu setzen. Der nachhaltige Umgang mit IT-Hardware ist großes Thema – auch in der Corona-Krise. Die Nachfrage ist enorm. Seit unserem Umzug im Januar dieses Jahres konnten wir sogar zehn neue Stellen schaffen. Wir sind sehr froh, dass unsere Mitarbeiter so motiviert sind und wirklich gute Arbeit leisten. Mit den neuen, hellen Räumlichkeiten haben wir dafür auch gute Voraussetzungen geschaffen.“

Über Afb gGmbH

Afb gGmbH ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen. Mit Aufarbeitung und Weitervermarktung ausgedienter IT-Hardware („Refurbishing & Remarketing“) schafft Afb Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und trägt gleichzeitig dazu bei, Umweltressourcen einzusparen. An 19 Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich, der Schweiz und der Slowakei beschäftigt Afb 470 Mitarbeiter, davon 45% mit Behinderung.

AfB übernimmt nicht mehr benötigte IT- und Mobilgeräte, löscht die darauf befindlichen Daten, rüstet sie auf, bespielt sie mit neuer Software und verkauft sie mit mindestens 12 Monaten Garantie. Im vergangenen Jahr hat AfB durch die Partnerschaften mit rund 700 Unternehmen, Banken, Versicherungen und öffentlichen Einrichtungen europaweit mehr als 475.000 gebrauchte IT-Geräte bearbeitet und 65% davon wieder vermarktet. Dadurch wurden 22.900 Tonnen Metalle und Mineralien, 17.000 Tonnen CO₂ und 52.300 MWh Energie eingespart.

Das AfB-Konzept „social & green IT“ wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: Digital Leader Award 2020 (Sonderpreis „Social Purpose“), Europas Sozialunternehmen 2020, Verdienstmedaille für AfB-Gründer Paul Cvilak und Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2012.